

Jahresbericht des Arbeitskreises Behindertenhilfe im Kreis Borken, Stand November 2017

I Tätigkeitsbericht der Unterarbeitsgruppe Wohnen und Pflege Herbst 2015 bis Herbst 2017

Sprecherin der AG ist Stephanie Pohl.

Die AG Wohnen hat in diesem Zeitraum insgesamt 5 Sitzungen abgehalten.

Themen der AG Wohnen waren/sind:

1. das Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Auch wenn sich aktuell noch keine konkreten Aussagen machen lassen, beschäftigte uns das BTHG mehrfach. Allerdings muss man feststellen, dass eine Vorbereitung auf die Veränderungen, die mit der Umsetzung des Gesetzes kommen sollen, z.Z. noch gar nicht möglich ist, weil es noch keinerlei Rahmenverhandlungen dazu gegeben hat. Wir alle warten darauf und deshalb war das BTHG und seine Auswirkungen immer wieder Thema in den Sitzungen der AG (z.B. unabhängige Teilhabeberatung, Projekt Ambulantisierung II des LWL, Projekt Teilhabe 2015 des LWL, Trennung der existenzsichernden Leistungen von den Teilhabeleistungen, etc).

2. Vereinbarungen zur Veranstaltung „Bewohnerbeiräte reden mit“

Unter diesem Obertitel soll in Zukunft einmal jährlich eine Veranstaltung des AK Behindertenhilfe stattfinden für Bewohner (gewählte Beiratsmitglieder) aus den Wohneinrichtungen im Kreis Borken. Damit wird die Beteiligung auch von Menschen mit geistiger oder schwerer körperlicher Behinderung im AK Behindertenhilfe sichergestellt.

Neben der Arbeitsgruppe Wohnen/Pflege und Betreuung arbeitet parallel eine Arbeitsgruppe von Bewohnerbeiräten und ihren Vertrauenspersonen an der Vorbereitung dieser jährlichen Tagung „Bewohnerbeiräte reden mit“. Die Tagung findet in der Regel im Frühherbst im Kreishaus statt und setzt sich jedes Mal mit einem anderen Thema auseinander. Das Thema der Tagung wird aus der Arbeitsgruppe vorgeschlagen.

2016 hieß das Thema „Respekt“.

2017 hieß das Thema „Freizeit“.

Die Teilnehmer werden in der Regel von ihren Vertrauenspersonen aus den der Bewohnerbeiräten begleitet. Nach einem kurzen Referat, wird das Thema in Arbeitsgruppen weiter bearbeitet, so dass jeder zu Wort kommen kann. Sowohl in der Vorbereitungsgruppe wie bei der Tagung an sich machen alle Teilnehmer aktiv mit. Die Tagung ist immer gut besucht.

3. Vermittlungsmöglichkeiten und Einsatz von niederländischen Fachkräften der sozialen Arbeit in deutsche Einrichtungen der Behindertenhilfe

Nicht nur in der Pflege, auch in Einrichtungen der Behindertenhilfe wird es aufgrund der guten Arbeitsmarktlage im Kreis Borken immer schwieriger, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die Arbeit in den Einrichtungen zu finden. Frau Alexandra Arens ist Arbeitsvermittlerin beim Sociale Dienst Oost Achterhoek und informierte zu den Möglichkeiten grenzüberschreitender Zusammenarbeit in diesem Bereich.

4. aktuelle Entwicklungen in den beteiligten Wohneinrichtungen

ist ein regelmäßiger TOP in den Sitzungen der Arbeitsgruppe – der Austausch, die gegenseitige Information, ggf. auch Beratung tragen zu einer guten Vernetzung der Einrichtungen im Kreis Borken bei, die andernorts längst nicht so gegeben ist.

Als Themenspeicher für die weitere Arbeit der AG wurde in der letzten Sitzung festgehalten:

- psychiatrische Versorgung von Menschen mit Behinderungen im Kreis Borken
- sexualisierte Formen von Übergriffen und Gewalt bei Klienten: Problembeschreibung und Lösungsansätze.

- Wohnmöglichkeiten für junge Menschen mit hohem Pflegebedarf im Kreis Borken (Stichwort „Junge Pflege“)
- Vorstellung des Projekts „Wohnen im Quartier“ des CV Bocholt.

II Tätigkeitsbericht der Unterarbeitsgruppe „Arbeit, Qualifizierung, Beschäftigung und berufliche Rehabilitation“

Sprecher der AG sind Reinhild Wantia und Hans-Georg Hustede.

Die Arbeitsgruppe „Arbeit, Qualifizierung, Beschäftigung und berufliche Rehabilitation“, als Zusammenschluss der Unterarbeitsgruppe des Sozialpsychiatrischen Verbundes des Kreises Borken und des Arbeitskreises Behindertenhilfe im Kreis Borken tagt zwei - dreimal jährlich und beschäftigt sich mit dem breitgefächerten Themenspektrum der beruflichen Rehabilitation behinderter Menschen. In diesem Jahr bildeten die Veränderungen im Bereich der beruflichen Rehabilitation im Rahmen des BTHG einen wesentlichen Schwerpunkt der Treffen. An den Sitzungen nehmen regelmäßig ca. 20 Personen aus den unterschiedlichen Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation im Kreis Borken teil. Ebenso nehmen Vertreter der Kostenträger Agentur für Arbeit und des Landschaftsverband Westfalen-Lippe regelmäßig teil, so dass auch Entwicklungen in diesen Bereichen besprochen werden können.

Als Sprecher der Arbeitsgruppe fungieren:

Reinhild Wantia; Kreis Borken (für den SPV)

Hans-Georg Hustede; Büngern-Technik (für den Arbeitskreis Behindertenhilfe)

Die Arbeitsgruppe tagte seit der letzten Plenumssitzung des Arbeitskreises Behindertenhilfe zu folgenden Terminen:

- 09.03.2017
- 21.09.2017

Nachfolgende Themen wurden besprochen/ vorgestellt:

- Projekt Gesundheitscoaching der Akademie Klausenhof für psychisch eingeschränkte Personen
- Veränderungen und aktueller Sachstand zur Umsetzung der Veränderungen im Rahmen des BTHG mit dem Schwerpunkt im Bereich der beruflichen Teilhabe
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung im Rahmen des BTHG im Kreis Borken
- Vorbereitung und Rückmeldung zum Fachtag des Arbeitskreises Behindertenhilfe im Kreis Borken zum Thema Barrierefreiheit am 19.05.2017
- Neue Struktur der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten in NRW
- Aktionsmonat Oktober 2017 – Depressionen vorbeugen

Als regelmäßige Tagungsordnungspunkte werden besprochen:

- Informationen aus den Einrichtungen und Unternehmen des Arbeitskreises
- Mitteilungen der Verwaltung

III Tätigkeitsbericht Unterarbeitsgruppe Werkstatträte

Sprecher der AG ist Michael Bleiber.

Die 5 Werkstatträte die im Kreis Borken in den Werkstätten für behinderte Menschen aktiv sind, treffen sich zweimal im Jahr um Erfahrungen ihrer Arbeit zu besprechen. In verschiedenen Werkstätten finden diese Treffen statt.

Im Jahr 2017 wurden folgende Themen besprochen:

- Aktuelle neue Entwicklungen in den Werkstätten
- Vorbereitung der Neuwahlen der Werkstatträte
- Vorbereitung der Wahl der Frauenbeauftragten in den Werkstätten
- Die Rolle und Aufgaben der Vertrauensperson der Werkstatträte
- Die Vorbereitung eines Beitrages zum Fachtag Barrierefreiheit

Die Treffen sind immer sehr anregend und informativ für alle Teilnehmenden.

IV Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Stadtentwicklung und Verkehr 2016/2017

Sprecher der AG ist Tobias Meyer.

Die Arbeitsgruppe hat sich im vergangenen Berichtszeitraum viermal getroffen. Für Mitte Dezember ist ein weiteres Treffen terminiert.

Schwerpunktthemen:

- Vorbereitung für den Fachtag „Barrierefreiheit“ im Mai 2017
- Teilnahme an der Regionalplanungskonferenz Weiterentwicklung des ÖPNVs
- Gespräche mit der Stadtverwaltung Borken wegen Planungen/Umbaumaßnahmen
- Besichtigung Umgebung Schloss Raesfeld: die Umbauarbeiten für einen barrierearmen Rundweg haben begonnen
- Organisation eines Workshops mit Herrn Philippi, Agentur Barrierefrei NRW, am 13. November 2017. Die Veranstaltung findet in der Beratungsstelle des Blinden- und Sehbehindertenvereins in Bocholt statt. Der Vorstand des Vereins hat die Veranstaltung organisiert

TeilnehmerInnen:

Frau Bussmann, DRK Borken

Frau Ostendorf, CBF Raesfeld

Frau Pohla, DRK Borken

Herr Becker, Blinden- und Sehbehindertenverein Bocholt/Borken

Herr Hartkamp, Benediktushof Maria-Veen

Herr Meyer, Lebenshilfe Borken

V Tätigkeitsbericht der Unterarbeitsgruppe Gesundheit

Sprecher der AG ist Winfried Limbrock.

Die Arbeitsgruppe hat sich im Jahr 2017 dreimal getroffen und zwar am 07.02.2017, am 04.04.2017 und am 05.07.2017 jeweils im Benediktushof Maria Veen

Folgende Schwerpunktthemen:

- Vorbereitung des Workshops der AG bei der Fachtagung am 19.05.2017 und
- Reflektion der AG bei der Fachtagung
- Kündigung der Rahmenverträge des LWL
- Bedarfe der Menschen mit Behinderung und Sicherstellung der ärztlichen und pflegerischen Versorgung
- Case management in der häuslichen Versorgung
- Palliativversorgung
- Modelle für multiprofessionelle/interdisziplinäre Angebote
- Konzept der Christophorus Klinik zur stationären Versorgung von Menschen mit Behinderung

TeilnehmerInnen:

Monika Dohmen

Anja Hellenkamp

Katarina Peine

Karin Schlüsener

Christiane Tenkleve

Michael Gredig

Ludger Kämmerling

Winfried Limbrock

VI Tätigkeitsbericht der Unterarbeitsgruppe Erziehung und Bildung

Sprecher der AG ist Heiner Buß.

Die Arbeitsgruppe hat sich im Jahr 2017 dreimal getroffen und zwar am 14.03.2017, am 08.06.2017 und am 10.10.2017 jeweils in der Kreisverwaltung Borken

Folgende Schwerpunktthemen:

- Inklusionsplan Bildung
- Weiterbildung und Teilhabe
- Gesetzentwurf zum Jugendhilfegesetz („große Lösung“)
- Veränderungen durch anstehende Wahlen

Die Arbeitsgruppe befasst sich schwerpunktmäßig mit den Planungen einer Veranstaltung zum Thema „Weiterbildung“ im Jahr 2018. Neben einem Impulsreferat soll es ein Rahmenprogramm mit bereits in der Region vorhandenen inklusiven Bildungsprojekten geben. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an die Träger von Weiterbildungseinrichtungen. Ziel soll sein, im Rahmen der Veranstaltung wichtige Fragen zu stellen. Was gibt es bereits an Angeboten, die Inklusion in den Blick nehmen? Was hindert daran, dies zu tun?

VII Tätigkeitsbericht der Unterarbeitsgruppe Freizeit, Kultur und Sport

Sprecher der AG ist Ralf Brüchmann.

Die Arbeitsgruppe hat sich in dem Berichtszeitraum von Oktober 2016 bis September 2017 insgesamt vier Mal an folgenden Standorten des Kreises Borken getroffen

- Wittekindshof Gronau
- Haus Hall Gescher
- Lebenshilfe Center Borken
- Kreissportbund Borken

Wir befassten uns im Schwerpunkt mit folgenden Themengebieten:

Vorbereitung und Ausarbeitung des Fachtages „Barrierefreiheit“, welcher im Mai 2017 im Kreishaus stattfand. Nahezu sämtliche Mitglieder der AG waren im Vorbereitungsteam. Unterstützt hierbei wurden wir von Frau Dr. Menke vom KULT in Vreden. Hierbei befassten sich die AG Mitglieder z.B. mit folgenden Aspekten des Fachtages

- Konzeptuelle Ausgestaltung des Fachtages (Impulsreferat, Workshopmodule, flankierende Infostände etc.).
- Gestaltung des Flyers und des Plakates unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit.
- Kontaktpflege, Koordination und Austausch zu den Referenten (insbesondere externen Referenten).
- Transfer zum Vorstand des AK Behindertenhilfe.
- Kontakt zu den Ausstellern und des „Rahmenprogramms“ (Veeh-Harfen).
- Koordination des Ablaufes in Zusammenarbeit mit Frau Schäpers/Hr. Hemker, Kreis Borken sowie dem Vorstand des AK Behindertenhilfe.

Austausch über die Projekte: SportTreff grenzenlos (Haus Hall, und Kreissportbund) sowie Adipositasgruppe (Wittekindshof).

Im letzten Termin im Sommer 2017 befassten wir uns mit dem Thema „Einbindung/Inklusion von Menschen mit Behinderung im Bereich der Musik“. Hierbei ist uns ein Anliegen zu den Musikschulen und im folgenden Schritt auch den Vereinen im Kreis in Kontakt zu treten um zunächst einmal ins Gespräch zu kommen und ggf. Unterstützung anzubieten. Die Mitglieder der AG stehen gegenwärtig mit den Musikschulen im ersten Austausch. Wir planen, uns in der kommenden Zeit mit diesem Thema tiefgreifender zu beschäftigen.